

Die Ueberzeugung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480440>

Nutzungsbedingungen

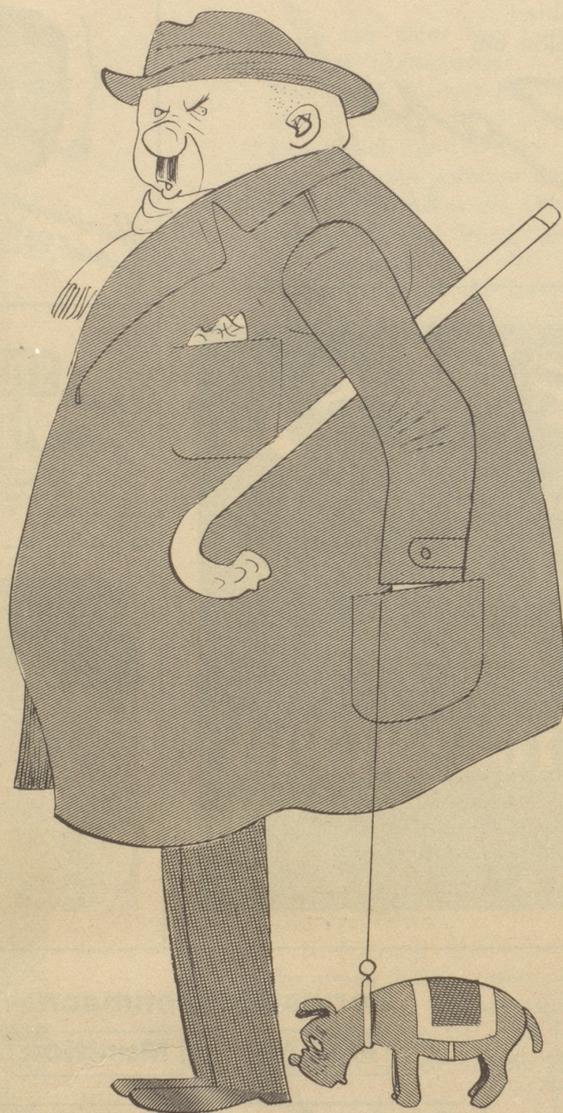
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Wie geht's?“

fragten wir diese beiden Bekannten.

„Tanke, relativ ganz ordeli!“
sagte Herr Schmal.

„Frögezinüzotumm, schlächt!“
sagte Kasimir Truhentfüller.

Die Ueberzeugung

Der berühmte Schauspieler Friedrich Haase war unglücklich über die schlechten Kritiken eines Theaterreferenten. So

wandte er sich eines Tags an einen Freund: «Sagen Sie, mein Lieber, warum verreißt mich denn dieser Mann in einem fort? Könnte man nicht diesem Herrn mit irgendwas gefällig sein? Nein, ich denke natürlich nicht an Geld, aber vielleicht kann man sonst etwas für ihn tun?»

«Ausgeschlossen!», sagte der Freund, «da kann man nichts tun, denn das ist einfach die Ueberzeugung des Mannes!»

«Ueberzeugung?», erwiderte Haase

erstaunt und fuhr entrüstet fort: «Dann kann er mir mitsamt seiner Ueberzeugung den Buckel runter rutschen!»

Lux

Großveranstaltungen
und kleine Anlässe



können dank der ausgezeichneten Einrichtung des Kongressgebäudes gleichzeitig durchgeführt werden.
Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telephon 7 56 30

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Siraufapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689